

# Trecker auf Biergläsern beim Bau-Marathon

Großes Rahmenprogramm am Kindergarten

Salzkotten. Der Countdown läuft. In wenigen Stunden startet im Salzkottener Kindergarten „Sälzerkrümel“ eine bundesweit wohl einmalige Bauaktion, bei der 12 heimische Handwerker einen dringend benötigten dritten Gruppenraum in der Einrichtung an der Clara-Pfänder-Straße 17 unentgeltlich in nur 48 Stunden hochziehen wollen.

Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem beispielhaften Event eingeladen. Der Startschuss, abgefeuert von einem Upsprunger Schützen, fällt am heutigen Freitag um 14 Uhr. Am Sonntag ebenfalls um 14 Uhr soll die rekordverdächtige Aktion abgeschlossen sein. Bereits für heute 19 Uhr ist das Richtfest anvisiert. Während der gesamten Aktion werden immer wieder Durchsagen mit dem neuesten Stand der Baufortschritte gegeben.

Für das leibliche Wohl sorgen rund um die Uhr die Eltern der Kindergartenkinder und auch die Erzieherinnen. Die hoffentlich zahlreichen Besucher kommen mit einem attraktiven Rahmenprogramm auf ihre Kosten. Der Spielmannszug Salzkotten, der Musikverein Scharmied und der Kirchenchor Salzkotten sorgen für den musikalischen Rahmen. Viele weitere Vereine sind in die Feier eingebunden.

Die Feuerwehr steht mit ihrer Drehleiter parat. Der Fußballverein SV Hederborn bietet Minikickern an. Der VfB Salzkotten plant ein Fußballturnier und Torwandschießen. Sportlich geht's auch beim TV Salzkotten und bei der Upsprunger Tanzgruppe zu. Mit Glücksrad, Hüpfburg, Bohnenhammerspiel, Freiluftkegeln, Kutschfahrten mit dem Reit- und Fahrverein und Treckerfahrten dürfte für die jungen Besucher kaum Langeweile aufkommen.

Vormerken sollte die ältere Generation die Freitagsparty ab 20.30 Uhr mit DJ und ein Zeltkino am Samstagabend. Ein Highlight bieten die Salzkottener Treckerfreunde mit ihrer Wette am Samstag gegen 19 Uhr an: Sie versuchen, einen Trecker auf Biergläser zu stellen.

Das komplette Programm der drei Tage liegt am Kindergarten aus. Für hungrige Besucher ist der Tisch reichlich gedeckt. Gestärkt dürfen sie die Handwerker anfeuern. Beim sonntäglichen Fröhschoppen (11 Uhr) gilt es dann schon, auf die Uhr zu gucken. Pünktlich um 14 Uhr übernehmen die Kindergartenkinder den „Countdown“. Danach können sich alle Besucher vergewissern, ob die Handwerker ihr Versprechen gehalten haben.

## Saubere Töne – saubere Umwelt

Mitglieder des Musikvereins reinigen Feldflur

Salzkotten-Upsprunge. Wenn Spaziergänger im südlichen und westlichen Teils des Stadtgebietes Salzkotten am vergangenen Wochenende bewusst auf die Wegesränder geschaut haben, so stellten sie fest, dass es nahezu keinerlei Unrat zu beanstanden gab. Grund dafür ist die Säuberungsaktion der Feldflur, die unter der Federführung des Upsprunger Ortsheimatpflegers Norbert Schulte durchgeführt wird. In diesem Jahr war der Mu-

sikverein Upsprunge an der Reihe. Tatkräftig mit Schaufel und Besen bestückt, sammelten die Musiker vom Farbkanister, über Hausmüll bis hin zu Autotüren und Matratzen den Müll an den Wegesrändern zusammen. Die Trecker und Wagen zu dieser Aktion wurden von Bernhard Bornemann, Norbert Christian und Heinrich Keuper zur Verfügung gestellt. Insgesamt kamen rund vier Kubikmeter Müll zusammen.



Bei der Arbeit: Mit einer sanften Polierscheibe sorgt Bootsbaumeister Dietmar Welling dafür, dass das schöne alte Holz des 1956 bei Abeking und Rasmussen gebaute Drachen wieder glänzt wie neu.

FOTOS: BOOT-O-BELLO

# Bootsbau im Binnenland

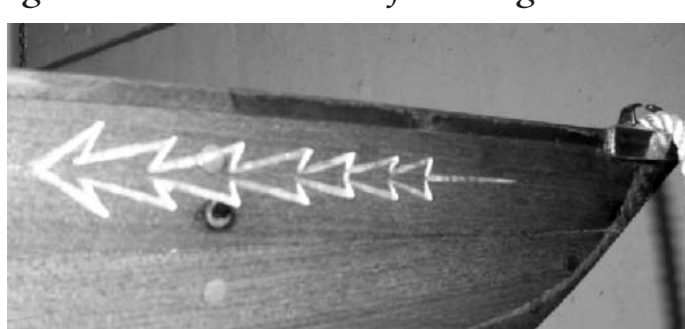
Wie Dietmar Welling in Büren den Wasserfahrzeugen wieder in ihr Element hilft

VON SIMONE FLÖRKE

Büren. Auf einem Trailer steht das Folkeboot, der Volkswagen der Ostsee, hochaufrichtet in der Werfthalle. Der Mast ist gelegt und ragt über die Bugspitze hinaus. Die Planken glänzen, der Unterbodenschiff ist meerblau gestrichen. Bootsbaumeister Dietmar Welling lacht und winkt ab: „Ich habe zwar schon ein gutes Dutzend Schiffe auf Kiel gelegt. Aber wir sind in erster Linie eine Reparaturwerft.“

Der Bootsbaumeister hat sich einen zentralen Standort für sein Boot o' bello ausgesucht: Möhnesee, Lippeese, Diemelsee, Edersee – und Büren mittendrin. „Im Paderborner Land gibt es viele Eigner von Booten.“ Und die wollen, dass das gute Stück nach dem Winterlager wieder auf Vordermann gebracht wird. 1993 machte Welling (40) seinen Meister in Duisburg und sich anschließend selbstständig: „Ich wollte mein eigener Chef sein, eigene Ideen verwirklichen.“

Er arbeitet an alten Holzbooten ebenso wie an modernen GfK-Rümpfen, am Nordischen



Elegante Linien: Unverkennbares Design am Bug.

Folkeboot genauso wie am Jet-Ski. Restaurierungen, individuelle Umbauten, Überholung, Holz, Kunststoff, Lacke, Antifouling, Beschläge: Ständig wechselnde Arbeiten und wechselnde Materialien – das ist es, was Welling reizt.

„Ich sehe jedes Boot so wie ein eigenes“

Vor dem Folkeboot stand in der Werfthalle ein Drachen (Kielboot), Baujahr 1956 von der Werft Abeking und Rasmussen (A&R) in Lemwerder bei Bremen: Ein Schmuckstück, das das Herz eines jeden Bootsliebhäbers hochschlagen lässt. Gerade das Restaurieren alter Boote hat es ihm angetan, „um etwas zu er-

halten. In unserer Wegwerf-Gesellschaft hat doch das Wenigste Bestand.“ Einige seiner Kunden haben Boote, die seit einem Vierteljahrhundert in Familienbesitz sind.

„Ich sehe jedes Boot so an als wäre es mein eigenes“, erklärt Welling seine Philosophie. „Das spürt der Kunde.“ Ihm würden die guten Stücke „anvertraut“, sagt der 40-Jährige. Und, dass er sich viel Zeit für das persönliche Gespräch mit dem Kunden und die persönliche Betreuung des Bootes nehme.

„Die Chemie muss passen, das Vertrauen da sein. Wer einmal sein Boot hat hier restaurieren lassen, der kommt wieder.“ Entsprechend kennt er die ihm anvertrauten Schätzchen in-

und auswendig. Gut 90 Prozent der Bootseigner hat er über Weiterempfehlung bekommen. Jetzt im Frühjahr brummt der Betrieb. Im Sommer wirds dann wieder ruhiger.

Hinter dem Folkeboot harrt ein ziemlich zertrümmerter Jet-Ski der Reparatur. „Die handwerkliche Herausforderung ist groß“, sagt Welling und schaut auf den gesplitterten, zerrissenen Kunststoff. „Viele Eigner haben auch einfach Lust daran, die Arbeit an ihrem Boot zu begleiten. Es geht ihnen nicht nur ums Segeln, sondern auch um das Projekt Boot.“ Ein Projekt war auch die Wiederherstellung eines holländischen Falken: Von dem Boot sei fast nichts mehr vorhanden gewesen. Welling hat den schlanken Segler wieder seetauglich gemacht.

In einem anderen Fall fehlte einem Motorboot das komplette Rückgrat. „Auch das haben wir nachträglich wieder reingebaut.“ Eine Hansa-Jolle hat Welling selbst von der Insel Föhr geholt, will sie restaurieren. „Ich sehe mich in der Verpflichtung, solche Boote zu erhalten. Da ist sicher ein großes Stück Enthusiasmus mit dabei.“

www.Boot-o-bello.de



## Zum Schützentag

Lichtenau. Der Heimat- und Schutzverein Lichtenau nimmt am Samstag, 21. April, mit Vorstand, König mit Adjutanten und Jungschützenabteilung an der Bezirksjungschützenfeier in Thüle teil. Treffen ist um 11.45 Uhr an der Begegnungsstätte in der Mühlenstraße. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

## Kochvorführung

Salzkotten-Thüle. Die Katholische Frauengemeinschaft Thüle lädt zu einer Kochvorführung bei der Firma Wieseler in Borchen am Dienstag, 8. Mai, um 15 Uhr ein. Das Thema lautet „Immer edel – Spargel und Erdbeeren“. Die Kosten betragen pro Teilnehmer fünf Euro. Anmeldungen werden erbeten bei B. Liebich, (0 52 58) 94 05 60.

## Hallenverein tagt

Salzkotten-Niedertudorf. Am heutigen Freitag, 20. April, 20 Uhr, in der Kleebergstube, findet die Jahreshauptversammlung des Hallenbauvereins Niedertudorf statt. Der Vorsitzende Helmut Haiduck wird den Geschäftsbericht 2007 abgeben. Außerdem stehen weitere Programmpunkte auf der Tagesordnung.

## Nach Eringerfeld

Büren-Steinhausen. Der Heimatverein Steinhausen hat die nächste Wanderung geplant. Unter der Führung von Wanderführer Anton Neuhaus treffen sich die Wanderer am Sonntag, 22. April, 13.30 Uhr, vor der Schützenhalle. Von dort geht es zur Schlossbesichtigung nach Eringerfeld. Gestärkt durch Kaffee und Kuchen führt die Wanderung zurück nach Steinhausen. Am 13. Mai startet die Radwanderung unter der Leitung von Alois Hesse schon um 13 Uhr vor der Schützenhalle in Richtung Tudorf.

## Nachtflohmarkt

Bad Wünnenberg. Am Samstagabend heißt es wieder „Nachtflohmarkt“ in Bad Wünnenberg. Von 17 bis 22 Uhr wird in Biergartenatmosphäre wieder getrodelt. Eintritt und Parken sind frei. Gut 50 Stände sind schon fest gebucht. Wer einen Platz im Freigelände möchte, kann einfach am Samstag ab 14 Uhr da sein. In der Halle ist eine Standreservierung erforderlich. Infos und Anmeldung unter: (0 29 53) 96 44 33 oder (01 60) 95 46 76 84.

## Nach Etteln

Salzkotten. Eine Nachmittagswanderung bei Etteln bietet der Sauerländische am Sonntag, 22. April. Angeboten werden zwei Strecken über 12 und 6 Kilometer. Führung: Alfons Evers, Josef Dietz. Anmeldung bei Josef Isermann (0 52 92) 7 60 und Richard Leiwesmeier (0 52 58) 66 91. Der Bus fährt 13 Uhr ab Okesson-Giochala, anschließend vom Markt.

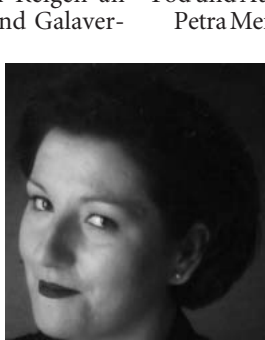
## Alte Fotos gesucht

Bad Wünnenberg (bw). Der Löschzug Bad Wünnenberg der freiwilligen Feuerwehr bereitet sich intensiv auf das 80-jährige Jubiläum im September 2007 vor. Für die historische Festschrift werden noch alte Fotografien gesucht. Selbstverständlich werden die Fotos unverseht nach den Einscannen an die Eigentümer zurückgegeben. Ansprechpartner der Blauröcke aus dem Aatal sind Reimund Lesen, (0 29 53) 9 96 67 und Ferdi Otte, (0 29 53) 12 05.

## Geistliches Konzert in der Pfarrkirche

Lieder zu Leben, Tod und Auferstehung

Büren-Brenken (rep). Einmal im Jahr, kurz vor Weihnachten, eröffnet José Carreras mit seiner Spenden-Gala für die „Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung“ den Reigen an Spendenaufrufen und Galaveranstaltungen zur Unterstützung



Singt in Brenken: Die Sopranistin Petra Merschmann. REPRO: R. PETERS

Rudwig bekannte Sopranistin mit dem Bariton Martin Lucafs und dem Organisten Volker Merschmann ein geistliches Konzert mit dem Titel „Leben, Tod und Auferstehung“.

Petra Merschmann wählte diesen Titel als Gedanken und Reminiszenz an die durch die Krankheit verstorbenen, ihrer Angehörigen so wie als Bitte und Mahnung an alle Mitmenschen, Forschung und Lehre bei dem Versuch, Leukämie zu besiegen, zu unterstützen. Querschnitte und Auszüge aus W. A. Mozarts

„Grabmusik“ KV 42, Felix Mendelssohn-Bartholdys Oratorium „Elias“ op. 70, Mozarts Motette „Exultate, jubilate“ KV 165 sowie Einzelwerken, wie Antonio Stradellas „Pieta Signore“, Charles Gounouds „O Divine Redeemer“ u.a. lassen die Zuhörer den Leidensweg bis hin zur erretenden Auferstehung und dem erlösenden Halleluja erleben, das Leukämiekranken und Angehörige gleichermaßen bei tödlichem Krankheitsverlauf erfahren.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Konzert wird um eine Spende gebeten. Im Anschluss sind die Zuhörer zu einem Umtrunk und Imbiss im Pfarrheim geladen. Der Gesamterlös der Benefizveranstaltung kommt der „Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.“ zu gute. Die Künstler verzichten auf ihre Gagen.

## Endlich mehr Platz für Blutspender

Rotes Kreuz wechselt vom Pfarrheim in die Steinhäuser Gemeindehalle

Büren-Steinhausen. In Steinhausen lädt das Rote Kreuz am Mittwoch, 25. April, um 16.30 – 20.30 Uhr zum ersten Mal zur Blutspende in die Gemeindehalle, Schulstraße 4, ein.

Wer zwischen 18 und 68 Jahre alt ist, sich gesund fühlt und seinen Personalausweis mitbringt, ist willkommen. Auch diejenigen, die noch nie Blut gespendet haben, sind ausdrücklich einge-

laden. Neuspender müssen jünger als 60 Jahre alt sein. Im Januar hatte der Blutspendedienst das Pfarrheim als neuen Ort für die Blutspende ausprobiert. Die Räumlichkeiten dort erwiesen

sich aber als relativ eng. Der Umzug in die Gemeindehalle wird allen Beteiligten mehr Platz und damit ein noch angenehmeres Blutspende-Erlebnis ermöglichen.

## Personalwechsel in der Bücherei

Salzkotten-Niedertudorf. 41 Jahre hat Wilhelm Finke die öffentliche Bücherei in Niedertudorf ehrenamtlich geleitet. Bürgermeister Michael Dreier dankte Finke für sein äußerst langes ehrenamtliches Engagement. Er hob die kulturelle Bedeutung der Bücherei für Niedertudorf hervor. Im Zeitalter des Hörfunks und der audiovisuellen Medien bleibe das Buch ein unverzichtbarer Bestandteil von Informationsvermittlung auch für die jungen Menschen. Als Nachfolgerin wurde Birgit Menne vorgestellt, die mit ihrem Team von drei weiteren Frauen die ehrenamtliche Tätigkeit fortsetzen wird. Die Bücherei befindet sich in der Schule Niedertudorf in Trägerschaft der Stadt, wird aber von der katholischen Kirche unterstützt.



Bei der Verabschiedung: Rektor Mathias Hartmann, Hauptamtsleiter Norbert Schulte, langjähriger Bücherleiter Wilhelm Finke, Birgitt Menne und Anja Czirr, Büchereiteam, Bürgermeister Michael Dreier, Pastor Herber Ferber, Rektorin Angelika Botzen, Adelheid Hüller und Manuela Hährens, Büchereiteam, sowie Hubert Vitt-Wagener, Medienzentrum Paderborn (v. l.).

FOTO: STADT SALZKOTTEN